

Grüne Gartenvielfalt - jeder Quadratmeter zählt



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.

Ästhetisch,
funktional,
biodivers und
voller natürlicher
Emotionen!





Weitere Informationen

erhalten Sie von Ihren Experten
für Garten und Landschaft -
kontaktieren Sie uns gerne!

Telefon 07 11 9 75 66-0

www.galabau-bw.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Inhalt



Jeder Quadratmeter zählt	4
Wie funktionieren Natur und Garten?	6
Stein darf sein!	8
Schottergärten halten nicht, was sie versprechen!	10
Die Mischung macht's.	12
Schottergarten - Begrünter Garten	14
Das könnte Ihr Garten werden	16
Meine Vielfalts- Checkliste	18

Jeder Quadratmeter zählt

Foto: Prof. C. Schmidt



Das Wasser plätschert munter vor sich hin, die Schmetterlinge tanzen über bunten Blütenköpfen, die Bienen ziehen summend vom Nektarspender zum Pollenspender, die Vögel begrüßen singend den Morgen, Lavendel, Thymian, Rosmarin und Katzenminze duften kräftig in den Abendstunden und die Aromen aus dem Grill lassen zur gleichen Zeit die Gaumenfreuden steigen.

Diese Sinneseindrücke stärken automatisch die Selbstwahrnehmung und somit auch die Empathie vieler Gartenbesitzer. Und Empathie wird dringend gebraucht, wenn es darum geht, Vorgärten und Gärten als kleine Retter im Zeitalter des Klimawandels zu erhalten, anzulegen oder auszubauen.

Hier zählt wirklich jeder Quadratmeter und jeder Gartenbesitzer kann mit seinem eigenen Grün einen wichtigen Beitrag im Kleinen leisten. Lassen Sie sich inspirieren.

Ein herzliches Willkommen

Die schönste Visitenkarte von Haus und Bewohner ist ein klug gestalteter Vorgarten, der Besitzer und Besucher gleichermaßen mit einem bunten Gruß willkommen heißt - und das Tag für Tag!



Vorgärten
und Gärten als
kleine Retter im
Zeitalter des
Klimawandels

Wie funktionieren Natur und Garten?

Jede noch so kleine Grünfläche, jeder noch so kleine Garten zählen und deshalb haben sich die Landschaftsgärtner privates und öffentliches Grün mit mehr Biodiversität und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimawandel auf die Fahne geschrieben, und zwar egal, ob es sich hierbei um einen kleinen Vorgarten, das Familiengrün hinter dem Haus, eine gewerbliche Grünfläche oder den Freiraum in Wohnanlagen handelt.

Die Natur „denkt“ in komplexen Kreisläufen und in diese sind Rohstoffe, Materialien, Pflanzen, Tiere und Insekten involviert. Wir

Menschen tauchen hier eher als beeinflussender Faktor auf, indem wir diese seit Jahrtausenden existenten Abläufe sozusagen in Windeseile - bezogen auf die Erdgeschichte - unterbrechen, ihnen eine andere Richtung geben, sie stoppen oder sogar komplett unterbinden. Der Klimawandel und das Insektensterben zeugen davon.

Wir können dieser Situation aber eine andere Richtung geben, indem wir umdenken und alle zur Verfügung stehenden Flächen für uns und auch für die Tier- und Insektenwelt mit attraktiven Pflanzungen bestücken.

Die Natur „denkt“ in komplexen Kreisläufen



Stein darf sein!

Garten-
gestaltung
mit Stein

Niemand möchte auf Natur- oder Betonstein in der Gartengestaltung verzichten. Fachmännisch verbauter Stein in Form von wasserdurchlässigen Belägen, Natursteinmauern, Sitzsteinen, gekonnten Arrangements aus Stauden und Findlingen oder auch als natürliches regionales Mulchmaterial unter einer Staudenpflanzung steigert sogar die Biodiversität und wirkt optisch attraktiv.

Pflanzen geben den Ton an

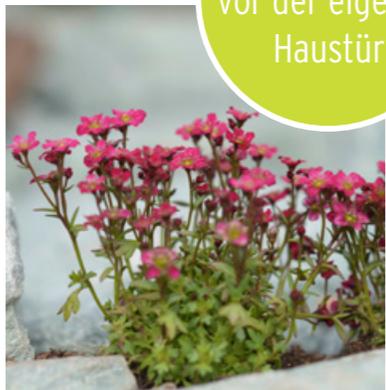
Diese Art der Verwendung und Einbindung von Steinen in Pflanzflächen und Gärten hat nichts mit den sogenannten

Schottergärten oder Steinwüsten zu tun, da der Gestaltungsschwerpunkt eindeutig auf einer insektenfreundlichen Bepflanzung liegt.

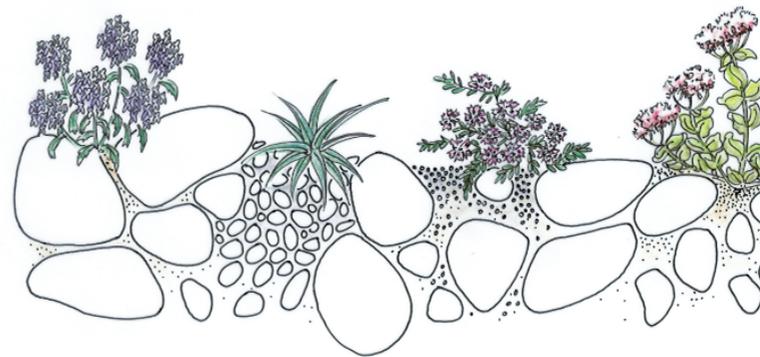
Wer beim Naturstein zudem auf Regionalität setzt und den Pflanzen die Oberhand belässt, ist auf der grünen Seite der Gestaltung. In diesen Gärten klappt dann auch die wichtige Kühlfunktion des Grüns und hier fühlen sich Tier und Mensch gleichermaßen wohl. Die Bank im Vorgarten wird so zum nachbarschaftlichen Treffpunkt und sozialen Miteinander.

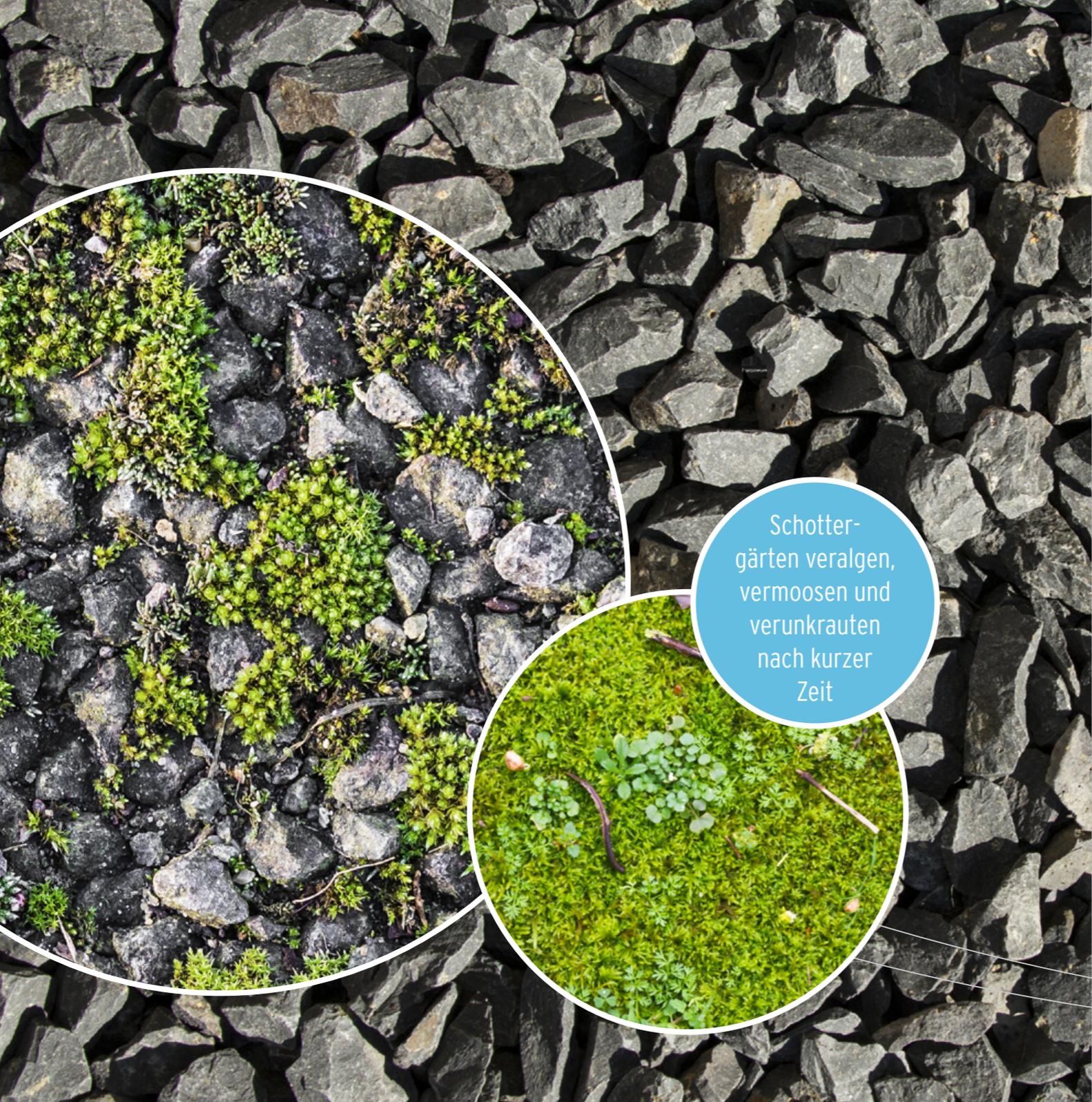


Alpinum
vor der eigenen
Haustür



Wohlfühlort für
Tier und Mensch
zwischen Pflanzen
und Naturstein





Schottergärten veralgeln, vermoosen und verunkrauten nach kurzer Zeit



Selbst gepflasterte Zufahrten können in der Mitte grün gestaltet werden. Hier ein pflegeleichtes Beispiel mit Fetthenne und Hauswurz, die im Falle einer Fehllenkung das Überfahren verzeihen.

Schottergärten halten nicht, was sie versprechen!

Viele Menschen verbinden mit einem Schottergarten die Verlockung der pflegeleichten Gestaltung und somit eine enorme Zeitersparnis, doch dies entspricht leider nicht der Realität.

Wenig Ästhetik, ein heißes unwirtliches Kleinklima direkt am Haus sowie das Veralgen, Vermoosen oder auch Verunkrauten sind

vorprogrammiert. Laub verfängt sich zwischen den Steinen, zersetzt sich zu Humus und wird zur neuen Lebensgrundlage für lästige Unkräuter. So sind Schottergärten bereits nach kurzer Zeit unansehnliche, heiße Steinwüsten, die in der Pflege viel mehr Zeit in Anspruch nehmen als jemals gedacht.

Die Mischung macht's.

Es gibt mittlerweile zahlreiche funktionierende Staudenmischpflanzungen für alle erdenklichen Standorte im Garten, die nicht nur viel Blütenpower an den Tag legen, sondern sich bereits ab dem zweiten Standjahr als außerordentlich pflegeleicht erweisen.

Was wohin passt, das weiß der Landschaftsgärtner, der Boden und Standort berücksichtigt und die Pflanzung zudem fachmännisch vornimmt. Natürliches Mulchmaterial, gerne aus regionalem Natursteinsplitt, hält die Feuchtigkeit länger im Boden und verhindert den Unkrautwuchs, bis sich die Pflanzendecke schließt.

Ab dann ist die Pflege ein Kinderspiel und der Anblick eine wahre jahrzehntelang andauernde Freude.



Mit einer fachmännischen Pflanzung ist die Pflege ein Kinderspiel!

Foto: Prof. C. Schmidt

Schottergarten

- 1 Die Steine speichern die Wärme und glühen wie ein Backofen abends und nachts noch lange nach.
- 2 Dieser Effekt erhöht die Temperatur in heißen Sommern zusätzlich und das direkt vor Ihrer Haustüre.
- 3 Die Fläche verunkrautet oder vermoost und veralgart sehr schnell, was von Jahr zu Jahr mehr Pflegeaufwand und Kosten verursacht.
- 4 Diese optische Tristesse mit schlechtem Kleinklima besitzt wenig Wohlgefühlcharakter.
- 5 Schotter in Monokultur bietet keinen Lebensraum für Tiere und Insekten.
- 6 Die Biodiversität sinkt auf null!

Die Biodiversität sinkt auf null!

Steine speichern die Wärme und glühen wie ein Backofen nach.

Begrünter Garten

- 1 Pflanzen sorgen auf den begrünten Flächen für Abkühlung durch ihre Verdunstungskälte.
- 2 Der Flächenschluss durch Gehölze und Stauden erfolgt rasch und benötigt von Jahr zu Jahr weniger Pflege.
- 3 In solchen Gärten lebt die bunte Vielfalt, die Tieren und Insekten Nahrung und Lebensraum bietet.
- 4 Durchdachte Gartenkonzepte bieten tagtäglich und über viele Jahre hinweg pure Lebensfreude.
- 5 Grüne Räume besitzen einen hohen Wohlgefühlcharakter und sorgen für Entspannung.
- 6 Gärten wirken sich positiv auf Ihre Gesundheit aus.

In begrünten Gärten lebt die bunte Vielfalt!



Das könnte Ihr Garten werden

Das Wissen
in puncto kluger
Pflanzenauswahl hat
Ihr Landschafts-
gärtner.



Machen Sie den Klima- und Biodiversitäts-Check zusammen mit dem Landschaftsgärtner Ihres Vertrauens. Oftmals reicht es schon aus, den einen oder anderen Teil umzugestalten, um in die „positive Kleinklimazone“ zu kommen, die dann auch einen Beitrag für das große Ganze leistet.

Grün bindet Feinstaub, Bäume sorgen für angenehm temperierte Aufenthaltsräume im Sommer durch Schatten und Verdunstungskälte, der Boden speichert Regenwasser und die Pflanzen verbessern die Luftqualität. Attraktiv gestaltete Vorgärten geben ein schönes Straßenbild ab, verhindern den direkten Einblick von außen in die Privatsphäre und steigern den Wert der Immobilie. Professionell angelegt, sind sie selbst nach Jahrzehnten noch ein wunderschöner Blickfang. Pflanzungen verändern sich mit den Jahreszeiten und sorgen so laufend für ein neues Gartenbild mit viel Abwechslung.



Im Frühling sind die Zwiebelblumen für prächtige Farben nach dem grauen Winter eine Wohltat und im Herbst punkten die Gelb- und Orangetöne der ausgewählten Stauden und Gehölze. Klug abgestimmte Pflanzengemeinschaften sind pflegeleicht und genau dieses Wissen in puncto Pflanzenauswahl besitzt der Landschaftsgärtner.

Professionelle Gartenkonzepte werden über die Jahre immer schöner und wertvoller, während Schottergärten von Jahr zu Jahr schmutziger aussehen. Zwischen den Steinen sammelt sich Laub, das sich zu Humus zersetzt und den besten Nährboden für vom Wind und von Vögeln verbreitete Unkrautsamen liefert. In schattigen Ecken machen sich Moose, Algen und Flechten breit. Pflanzen sind für sehr viele Tier- und Insektenarten überlebensnotwendig. So dient der Garten den Tieren als Lebensraum und uns zusätzlich zur wunderbaren Erholung.

Meine Vielfalts- Checkliste:

1

Vögel,
Kleingetier und Insekten
sind der tägliche Anblick,
da der Garten sowohl
Nahrung als auch Lebens-
räume bietet.

3

Das Gefühl,
zuhause mit einem
grünen, bunten und
duftenden Gruß willkommen
geheißten zu werden
genieße ich jeden
Tag.

2

Vorher noch nie
oder nur selten gesehene
Vogel- oder Insektenarten
bereichern das Spektrum
und fühlen sich hier
wohl.

4

Die Pflanzen-
gemeinschaft harmoniert
perfekt, der Pflegeauf-
wand ist sehr gering und
die Gartenpflege ist somit
auch im Alter kein
Problem.



**Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.**

Filderstraße 109/111, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 07 11 9 75 66-0, Telefax 07 11 9 75 66-20
info@galabau-bw.de, www.galabau-bw.de

www.facebook.com/GaLaBau.BW 

www.instagram.com/green.creative.work 

www.twitter.com/GaLaBau_BW 



**Ihre Experten für
Garten & Landschaft**